



CAFFÈ
LATTESSO



TRANS LATT

Swiss Food
THE BEST SWISS QUALITY

CONCESSIONARIA VEICOLI, FERRARI
Symbol Automobile SA

Piana
Corsa

Mohrenkopf
Dubler

MOTUL

Fred Yerly

ANTeam

Sabine und Fred auf dem Podium

2 Wochen nach dem Rennen im Mugello im Rahmen der VdeV Meisterschaft und dem 3. Rang standen Sabine und Frédéric letzten Samstag nach gut 2 Jahren wieder mal am Start eines VLN 4-Stunden Rennen auf der legendären Nordschleife. Das am Steuer des blauen Clio.

Um die 160 Rennboliden waren für das Rennen gemeldet, 8 Autos in der Klasse SP3, wo der Clio gemeldet war. Es stand also mal wieder ein spektakuläres Rennen auf dem Programm. Dies bei schönstem Herbstwetter.

Bereits am Freitag konnte während 2 Stunden getestet werden, dies jedoch ohne Zeitnahme und mit der Möglichkeit einen Beifahrer mitzunehmen. Manuel, der Bruder von Sabine nutzte diese Gelegenheit um eine Runde mit Fredy Amweg zu fahren. Dieser war seit seiner Zeit mit dem Formel 2 in den 70-jahren nie mehr mit einem Rennfahrzeug auf dieser Strecke gefahren. Entsprechend war sein Grinsen beim Aussteigen des Toyota GT3, mit welchem Manuel die Meisterschaft fährt. Fred und Sabine nutzten diese Zeit sich wieder an die gefährlichste Rennstrecke der Welt anzutasten. Samstag um 08h30 ging dann mit der Qualifikation los. Fred war es dann, welcher den Clio mit einer super Zeit von 09h38 auf den 3. Startplatz stellte. Punkt 12h00 sprangen dann die Ampeln von rot auf grün und der Start war frei für die nächsten 4 Stunden. Trotz vieler Gelb-Phasen fand Fred einen guten Rhythmus und konnte sich auf Platz 3 durch die ersten 2 Stunden schlagen. Nach 13 Runden und umgerechnet 325km übergab Fred dann das Lenkrad an Sabine, welche die letzten 2 Stunden absolvierte. Durch den Ausfall eines Konkurrenten lagen sie dann plötzlich auf Rang 2, welchen Sabine sicher und mit konstanten Zeiten heimfahren konnte. Wow, es war wieder einmal geschafft, der Clio kam nach 4 Stunden sicher und ohne Kratzer ans Ziel. Jeder der diese Strecke kennt, weiss, dass dies nicht selbstverständlich ist. Die vielen zum Teil schweren Unfälle hatten gezeigt, dass es jeden treffen konnte:



Frédéric Yerly : « Bei jedem Mal, wenn ich auf der Nordschleife fahre, kann ich meine Zeiten verbessern. Letztes Jahr schaffte ich eine 9h45 und mit der Hilfe eines Technikers von Ring Racing und einem optimaleren Set-up waren wieder ein paar Sekunden zu finden. Aber das Potential ist noch nicht ausgeschöpft. Uns fehlen einfach die Kilometer. Im Rennen gelang es mir leider nicht, mich mit den beiden Spitzenleuten abzusetzen, da ich in einer Gruppe langsamerer Fahrer eingeklemmt war und dadurch viel Zeit verloren hatte. Die vielen Unfälle mit Gelb und Code 60-Phasen halfen nicht, diesen Rückstand aufzuholen.



Sabine Yerly-Amweg : Nach 2 Stunden übergab mir Fred dann das Lenkrad und nach 2 Runden fand ich dann einen guten Renn-Rhythmus, dies zum Teil mit einem schwierig zu fahrenden Clio, weil sich auf den Hinterreifen viel herumliegender Gummi ansammelte. Trotzdem gelang es mir ohne Fehler meinen Stint zu absolvieren und das Rennen sicher auf dem 2. Rang nachhause zu fahren. Wir durften ein geniales Rennwochenende verbringen. Vielen Dank auch an Ring Racing, wo Manuel Amweg/Toyota fährt und wir die Boxe und Hospitality teilen und geniessen durfte. Danke an unsere treuen Mechaniker, Helfer und Fans und natürlich der ganzen Familie, welche angereist war, um uns und auch Manuel die Daumen zu drücken.»



Nächste Termine : 07.-09. Oktober 2016 Magny Cours VdeV. 15. Oktober 2015 3-Stunden Rennen RCN Nordschleife zusammen mit Sabine und dem Clio.

